

TIMESYS 2021

Interview:

- **Zeiterfassung als Gestaltungstool für die Zukunft im New Work**

Thomas Pfützenreuter,
Geschäftsführer der TIMESYS GmbH



INTERVIEW

DIE SITUATION

Der Begriff des „New Work“ beschäftigt sich nicht nur mit neuen Arbeitsmodellen. Er bildet ganzheitlich eine neue Sicht auf die Zukunft der Arbeitswelt ab. Neben einem ausbalancierten Führungsstil, neuen Formen der Arbeit wie dem Homeoffice und Mobile Work, zählen auch Bereiche wie Kreativität und Agilität, Wohlfühlkultur, Multiple Organisationsformen und Multi-Space Büros dazu. Es entsteht ein wesentlicher Mix aus nachhaltigem und effizientem Arbeiten, das gleichermaßen erstrebenswert und bereichernd für alle Beteiligten wirken soll.

ZUR PERSON

Thomas Pfützenreuter war bereits in diversen Geschäftsführungs- und Vorstandspositionen bei internationalen Unternehmen tätig. Zuletzt war er als CEO der Air Liquide Deutschland GmbH und Vice President Public Affairs des Air Liquide Europe Headquarters tätig. Als Geschäftsführer der TIMESYS GmbH steuert er das moderne Familienunternehmen in das Zukunftsmodell „New Work“.

Interview vom 10.12.2021

„Unsere gelebte Wirklichkeit ist von flexiblen Arbeitszeiten und wechselnden Arbeitsorten geprägt. Viele Mitarbeitende haben sich auf stetige Veränderungen eingestellt. Doch die zum Teil überstürzte Umsetzung von Homeoffice und Mobile Work wirft Fragen für die Zukunft auf. Wie kann das Arbeiten in der Zukunft besser gestaltet werden? Wie können starke Kundenbeziehungen aufgebaut werden und wie kann eine Zeiterfassung das tragende Gerüst dieser Gestaltung sein? Diese Fragen versuchen wir heute zu klären.“

Herr Pfützenreuter, Sie sind Geschäftsführer der TIMESYS GmbH, dem spezialisierten Premium-Hersteller von Software und Hardware im Bereich Zeiterfassung, Workforce Management und Zutrittskontrolle, welche mobile Arbeitsweise bevorzugen Sie und welche Vorteile sehen Sie darin?

Persönlich arbeite ich sehr gerne im Mix. Homeoffice, Video Meetings, Online Kundenservice oder aber auch „Remote Team Softwareentwicklung“ sind bei uns mittlerweile normale Arbeitsweisen. Trotzdem ist für mich der persönliche Umgang

MEHR WOHLSTAND OHNE MEHR ARBEIT?

83%

der
Befragten
aus der
Generation Z
wünschen
sich einen
materiellen
Wohlstand

53%

aber auch
eine
perfekte
Work-Life-
Balance.



Quelle: Vgl. New Work Studie, 2021, Was die Generation Z im Beruf will | Randstad.

mit den Kollegen unverzichtbar, gerade wenn es um Inspiration und kritische Debatten geht. Diese zwischenmenschlichen Aspekte, die wesentlich die Kultur unserer Zusammenarbeit prägen, sind für mich im direkten Kontakt viel besser zu erfassen.

Welche Herausforderungen gilt es in den nächsten Jahren in unserer Arbeitsweise zu bewältigen, unabhängig von dem Pandemie-Geschehen?

Die Arbeitsweise und besonders die Selbstbestimmung werden noch weitere Auswirkungen auf die Motivation und die Leistung der Mitarbeitenden haben. Der Wunsch und die Notwendigkeit für flexible Arbeitsweisen in dynamischen Prozessen werden immer stärker sichtbar, da sich ihre Bedürfnisse in den letzten Jahren verändert haben.

Unternehmer werden hier Möglichkeiten für ausbalancierte Arbeitsplätze finden müssen, wenn sie motivierte und kompetente Fachkräfte halten wollen.

Was könnte standardisiert geregelt werden und wo werden Einzelfall-Lösungen unabdingbar?

Es wird weiterhin Prozesse geben, die die Arbeitsweise zum großen Teil vorgeben. Industrielle Prozesse, Servicezeiten oder Kundenanforderungen werden weiterhin den vorwiegenden „Takt“ bestimmen.

Die Transformation unserer Gesellschaft wird aber immer mehr eine agilere Arbeitsweise benötigen. Dafür brauchen wir für jeden Bereich individuelle Einzel-Lösungen, die aber in einem Gesamtkonzept zusammengeführt und funktionsfähig sind. Individuelle Lösungen in einem standardisierten Gesamtkonzept.

In einer Arbeitnehmerbefragung aus 2021 wünscht sich die Generation Z zu 53% eine perfekte Work-Life-Balance und zu 83 % materiellen Wohlstand. Wie sollen Mitarbeitende auch in Zukunft produktiv und motiviert arbeiten?

ZEITERFASSUNG SCHAFFT FLEXIBLE INDIVIDUALITÄT

Work-Live-Balance und hoher materieller Wohlstand ist natürlich eine tolle Wunschvorstellung. Ich denke aber, dass zum Wohlstand und zu einem guten persönlichen Leben in der richtigen Balance auch Leistung und Eigenverantwortung dazukommen muss.

Die modernen Entwicklungen bringen auch einen Wandel in der Unternehmenskultur, bspw. in Bezug auf Bürovermietungen und die Schulung von Führungskräften. Wie wirken sich diese Veränderungen auf die Steuerung der Unternehmen aus?

Büros werden virtueller und beweglicher, Trainings und Mitarbeiterentwicklung muss entsprechend in den Tools angepasst werden. Was aber immer unabhängig von der Umgebung sein wird, ist die Unternehmenskultur. Eine gute Unternehmenskultur wird in jeder Umgebung funktionieren, auch in einer virtuellen. Eine schlechte Unternehmenskultur kann auch nicht durch neue Arbeitsweisen besser gemacht werden.

Wie sieht es mit der Vereinbarkeit von Nachhaltigkeit und Effizienz in Bezug auf die neue Arbeitsweise aus?

Die globale Pandemie zeigt gerade, dass die „vorgegebene“ neue Arbeitsweise einen positiven Einfluss auf die Umwelt hat. Weniger Verkehr und weniger Ressourceneinsatz, die Besinnung auf das Wesentliche zeigt, dass viele Ressourcen unnötig vorher eingeplant waren. Es wäre doch gut daraus zu lernen, was wir weiter übernehmen können und was wir in der Zukunft noch besser machen können, dadurch effektiver Prozesse stricken, die tatsächlich noch sinnvoll sind.

Unternehmen haben sich aus der Notwendigkeit heraus neu ausgerichtet, sind fortschrittlicher und nachhaltiger geworden.

Manchmal braucht es ein einschneidendes Ereignis, um Veränderungen und bereits vorhandene gute Impulse auch wirksam durchzusetzen.

Zeiterfassung als modernes Gestaltungsmodell für die Arbeitszeit: Wie könnte das Ihrer Meinung nach aussehen?

Professionelle Zeiterfassung ist nicht nur Kommen-Pause-Gehen. Es geht dabei immer um die automatisierte Abbildung aller Arbeitsprozesse und aller Arbeitszeitmodelle in einem Unternehmen. Moderne Zeiterfassung muss natürlich standardisierte Prozesse erfassen und den Workflow optimieren. An- und Abwesenheitsanalyse, Verknüpfung mit allen Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen, Urlaubs- und Einsatzplanung, Genehmigungsprozesse, Management-Reporting und Kompatibilität zu den HR oder ERP System, das macht professionelle Zeiterfassung aus.

Und genau das muss auch für die neue flexiblere Arbeitsweise gewährleistet sein. Zeiterfassung mit einer Mobile-App, der Möglichkeit zur Buchung am Terminal oder am PC, aus dem Homeoffice oder von unterwegs, mit passgenau hinterlegten Arbeitszeitmodellen und individuellen Zeit-Konten. All dies anpassbar in einem standardisierbaren Gesamtsystem. Sozusagen flexibel-individuell – aber trotzdem automatisiert im Fundament. Aufbauend auf dieser Basis entsteht für viele Unternehmen ganz persönlich ein flexibel anpassbares Gerüst für alle Mitarbeitenden und spiegelt damit genau auch ihre wandelbare Unternehmenskultur wieder. Die professionelle Zeiterfassung bildet meiner Meinung nach die Antwort auf die neuen Arbeitsweisen perfekt ab.

Herzlichen Dank für das Gespräch und die Zeit.



GESTALTEN SIE MIT UNS DIE ZUKUNFT.

Die TIMESYS GmbH ist seit 1983 ein Familienbetrieb und entwickelt sich seitdem zu einem modernen, spezialisierten Hersteller für die Bereiche Workforce Management und Zutrittskontrolle. Mit den flexiblen und kompatiblen TIMENSION Software- und weiteren Hardwarelösungen können wir unkompliziert, anspruchsvolle und zukunftssichere Systeme nach ISO 9001 einführen.

KONTAKT

TIMESYS GmbH
T. 0211 61895-0
F. 0211 61895-174
timesys@timesys.de
www.timesys.de

